

Der Reichstag ist durch die Verfassung vom 11. März 1871, durch die Verfassung vom 11. März 1871, durch die Verfassung vom 11. März 1871...

Land-Zeitung

werden die 6 gepulverten Kolonnen... an Stelle mit 20 Pfd. ... unteren Annahmestellen und allen Annahmestellen angemessen.

Verleger: der Redaktion Nr. 1140; bei Angler-Abteilung Nr. 170; bei Rheinisch-Westfälischer Nr. 1153.

Ercheint täglich zweimal. Sonntags und Montags einmal.

Schiffahrt und Baum-Geschäfte: Halle, Nr. Brandenburger 17; Nebengeschäfte: Markt 24.

Mb. Deutscher Reichstag.

163. Sitzung, Dienstag, den 17. Juni. Am Rische des Bundesrats: B. Geeringen. Präsident Dr. Raab eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 15 Min. und teilt mit, daß er mit dem Vorstände des Reichstages dem Kaiser die ...

Die zweite Lesung der Wehrvorlage.

(Hünster Tag.) Die Aussprache wird bei der Dauer der Dienstpflicht fortgesetzt. Die Sozialdemokraten beantragen, die Dienstzeit auf ein Jahr zu beschränken. Die Fortschrittler fordern eine Verkürzung der Dienstzeit und eine Erweiterung des Einjährig-Freiwilligen-Privilegs, besonders auf Grund hervorragender Leistungen.

Hg. Graf Brachma (Zentr.).

Eine Herabsetzung der zweijährigen Dienstzeit ist undurchführbar. Die Kritik des Hg. Grabnauer an der Institution unseres Einjährig-Privilegiums war unerschrocken. Diese Einrichtung hat sich gut bewährt; wir sind daher auch für ihre Erweiterung.

Hg. Neßfel (Kons.).

Auch wir sind für eine Erweiterung des Einjährig-Privilegs, aber keineswegs für eine allgemeine Verkürzung der Dienstzeit. Die Söhne unserer kleinen Bauern dienen gern ihre drei oder gar vier Jahre. (Wiederbrumf bei der Zug.) Dafür haben Sie (zu den Zug.) ja kein Verbot. ...

Kriegsminister v. Seeringen.

Die beiden Herren Redner haben schon eine Reihe von Momenten, die gegen eine Verkürzung der Dienstzeit sprechen, angeführt. Wenn der Hg. Dr. Grabnauer sagt, die Verkürzung der Dienstzeit ist ein Mittel für die Einjährig-Privilegien, so muß ich entgegen, daß das ein sehr unglückliches Mittel zum Zweck ist. ...

Ausbildung des Volkes fordern, bin ich mir nicht ganz klar, ob diese Ausbildung heute schon als vorhanden gelten soll oder ob das erst für die Zukunft aufzuteilen würde. ...

Frankreich will die dreijährige Dienstzeit, weil die schwachen Friedensabreden nicht mehr zur Ausbildung genügen. Die schwachen Abreden würden bei einer Mobilisierung die Regimentskommandos nicht besetzen, die sich zusammenbekleben würden. ...

Man hat dann auf die Schwäche der juristischen Auffassung hingewiesen, die Regierung eines Landes, das nach seiner Größe und seinen sonstigen Leistungen ein großes Ansehen genießt, ...

Hg. Reichling (Rp.).

Ich spreche nicht nur die Hoffnung, sondern die Erwartung aus, daß unsere Resolutionen Annahme finden werden. ...

Was die Wilsch betrifft, so würde es den Leuten gar nicht lieb sein, wenn sie in dem Augenblicke herausgerufen werden, ...

Hg. Schult-Gruht (Soz.).

Der Reichsminister sagt, ich habe die Jugendberegung nicht an, das ist ganz anders, aber ich habe mich nicht für sie ...

recht politische Maßnahmen. Der Reichsminister ist zum Generalleutnant befördert; hat da der Kriegsmann aber mehr ...

Wenn die Söhne der Reichen nur ein Jahr zu dienen brauchen, dann muß auch für die Armen ein Jahr Dienstzeit genügen. ...

Kriegsminister v. Seeringen.

Es ist richtig, daß militärisch die Einjährig-privileg nachteilig wirkt, weil es die Ausbildung schwieriger gestaltet. ...

Es liegen die Verhältnisse überall in deutschen Heere, nicht wie es sich die Herren Sozialdemokraten in ihrer Phantasie ausmalen. (Sehr gut! rechts. Unruhe b. d. Zug.) ...

Der Redner hat eine Menge Kritik von Generälen verlesen, die ihm jetzt plötzlich als Autoritäten gelten, weil sie mit ihm übereinstimmen. (Sehr schlecht!) ...

Hg. Koch (Rp.).

Die Ausdehnung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst ist einfach eine Forderung der Gerechtigkeit. ...

Hg. Dr. Luard (Soz.).

Die Redner hat eine große Enttäuschung für das Volk. ...





die Affen am Konzert und die Jungen am lustigen Spiel erregten. Der Rückmarsch zur Stadt fand gegen 1/27 Uhr statt und endete mit einer Schlafensprobe und dem gemeinsamen Gesang von „Deutschland über alles“.

**Selva, 17. Juni.** (Volksbau.) Die hiesige Volksbühne hielt am 12. d. M. im Helmboldischen Lokale ihre diesjährige Generalversammlung ab. Der Jahresumsatz war 3 300 000 Mark. Die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. wurde nach den Vorschlägen des Vorstandes und Aufsichtsrates, nach reichlichen Absprachen zum Dankesabend, von der Generalversammlung genehmigt.

**Stettin, 16. Juni.** (Der Kaiser als Vate.) Bei dem siebenten Sohn des taubstummen Schneiders Karl Berny hier hat der Kaiser die Patenschaft übernommen und ein Patengesamt von 50 Mark überwiesen. Der Kaiser ist als Vate in das Taufregister eingetragen worden.

**Dessau, 16. Juni.** (Die Kasse des Richt-Präsidenten.) Aus Verger darüber, daß im Vorjahr sein Vorgänger nicht den erhofften Preis erhielt, hat jetzt ein Hausbesitzer in der Wasserstraße seine im Herbst ausgeprochene Drohung wahr gemacht, indem er die Blumenbeete inmitten der Rosenröde mit Kohl bepflanzt.

## Vermischtes.

**Erdbebenkatastrophe in Bulgarien.** Den erst jetzt vorliegenden amtlichen Berichten ist zu entnehmen, daß Dinovo durch das Erdbeben fast ganz zerstört worden ist. Die gesamte Bevölkerung kampiert im Freien. Von den öffentlichen Gebäuden fielen dem Erdbeben zum Opfer: zwei Gymnasien, die Kreispräfectur und das Krankenhaus, die Kaserne und der Bahnhof. Drei Kirchen, deren Türme aus den Zeiten seiner Königs Herrlichkeit so viele zählt, sind von Grund aus, sechs andere halb zerstört. Bis gestern wurden aus den Ruinen 21 Tote und 127 Verletzte, und in Gorno-Dezhovitsa 27 Tote und 127 Verletzte, und in Gorno-Dezhovitsa 27 Tote und 127 Verletzte, und in Gorno-Dezhovitsa 27 Tote und 127 Verletzte.

Der Bosphorus durchschwommen. Am 12. Juni durchschwamm der Oberleutnant zur See Beder von S. M. S. „Porelet“ (deutsches Stationschiff in Konstantinopel) in 120 Minuten den Bosphorus zwischen Therapia und Beikos. Er hatte dabei die sehr starke Strömung im Bosphorus, die hier von der ostatischen nach der europäischen Küste gerichtet ist, zu überwinden.

## Luftschiffahrt.

Reisejone in Petersburg gelandet

Der französische Flieger Reinejone ist in Petersburg am Dienstag vorm. 11 Uhr 25 Min. von Dvinsk kommend, auf dem Nikitarskijplatz eingetroffen. Er hat die Strecke von Dvinsk bis Petersburg trotz harter Winde in 3 Stunden 50 Min. zurückgelegt. Er gedankt nach zweitägiger Erholung seine Rückkehr nach Paris über Helsingfors, Stockholm und Kopenhagen anzutreten. (Der Franzose Reinejone des Moulins hat mit seinem Flug Paris-Berlin-Warschau und Warschau-Dünaburg (russisch

Dvinsk)—Petersburg eine flugpoetische Leistung vollbracht, die bis jetzt noch nie erreicht wurde. Die Gesamtdistanz, die der hühne Pilot nun zurückgelegt hat, beträgt 2340 Kilometer, nämlich Paris-Warschau 1240, Warschau-Dünaburg 500 und Dünaburg-Petersburg 510 Kilometer. Reinejone brauchte zu dieser großen Entfernung nur 19 Stunden Flugzeit, wobei laut „Tag“ auf der ersten Etappe der äußerst starke Rückenwind die große Geschwindigkeit seines leichteren Morane-Saubnier-Endekers noch bedeutend vergrößerte.)

## Sport-Nachrichten.

### Renn-Depeschen.

Rennen zu Hannover, 17. Juni

I. Rennen. 1. Monolog (Weatherdon), 2. Salomo (Warne), 3. Pilgrim (X.). Toto: Sieg 44, Pl. 14, 12: 10. Ferner: Wunderhold.

II. Rennen. 1. Colclough II (St. v. Berghem), 2. Asteroid (St. v. Keller), 3. Snowdens Knight (St. v. Keller). Toto: Sieg 22, Pl. 14, 23: 10. Ferner: Radebold, Milton.

III. Rennen. 1. Blue in Blue (X.), 2. Madge Winstone (Diehl). Toto: Sieg 203, Pl. 53, 20, 21: 10. Ferner: Winkler, Canabar, Fox, Biscourt, Uram, Thermometer, Barbarossa, Caltitr, Tapago.

IV. Rennen. 1. Selarod (Alchäid), 2. Balast II (X.), 3. Ravalliere (X.). Toto: Sieg 18, Pl. 13, 30: 10. Ferner: Lord Dunlin.

V. Rennen. 1. Traoiata (Ludwig), 2. Magano I (X.), 3. Drakon (Schäffe). Toto: Sieg 486, Pl. 146, 36, 22: 10. Ferner: Traun, Königsleutnant, Methusalem, Dombert, Felix Cito.

VI. Rennen. 1. Sebron (Eurus), Stradella (Schurgold), 3. Dryade (Cleminson). Toto: Sieg 80, Pl. 20, 18, 15: 10. Ferner: Gaboriau, Hularenliebe, Spion, Ruby Mac Ric, Sherlock Holmes.

VII. Rennen. 1. Leti (St. Gr. v. Bentheim), 2. Brunonia (St. v. Bangesheim), 3. Verobit (Besitzer). Toto: Sieg 16: 10. Drei liefen.

## Letzte Depeschen.

### Die Reden bei der Galatafel.

Berlin, 17. Juni.  
Bei der Galatafel, die heute im königlichen Schlosse stattfand, erhob sich der König von Sachsen zu einer Rede, an deren Schluß er etwa folgendes ausführte:

Wir, die wir mit Ew. Majestät durch heilige Bundesverträge zum Wohle unseres geliebten Volkes und Vaterlandes verbunden sind, bürten es besonders dankbar empfinden, daß es Ew. Majestät Weisheit gelungen ist, unter schwierigsten Verhältnissen dem Reiche die Erfüllung seiner forsjreitenden Bedürfnisse zu sichern, den Einzelstaaten aber diejenige Selbstständigkeit zu bewahren, deren sie zur Erfüllung der ihnen eigenen Aufgaben bedürfen. Wenn wir aber in der uns verbürgten Selbstständigkeit eine Grundlage des inneren Friedens und der Wohlfahrt des Reiches und seiner Glieder erblicken, so können auch

Ew. Majestät versichert sein, daß wir in gleicher Treue an den uns obliegenden Pflichten festhalten und daß das Wohl des Reiches der Leitfaden unserer Handlungen und Entschlüsse bleiben wird. Wir und unsere Länder werden in guten und in bösen Tagen treu zu Kaiser und Reich stehen. Ich fordere die Anwesenden auf, mit mir in den Ruf einzustimmen: S. M. der Kaiser und J. M. die Kaiserin, sie leben hoch, hoch, hoch!

Die Musik spielte darauf die Nationalhymne.

Der Kaiser erwiderte dann mit einer Rede, die mit den Worten schloß:

Ich erkläre in den mir erwiesenen Ehungen ein neues Unterpfand für den Segen der Entwicklung, die uns das Reich, das stark, einige Deutschland besetzt. Diese Gemeinschaft in einer unauf lösblichen Bunde, der das Eigentum seiner Glieder nicht beeinträchtigt, ist uns allen in guten und in bösen Tagen treu zu Kaiser und Reich stehen. Ich fordere die Anwesenden auf, mit mir in den Ruf einzustimmen: S. M. der Kaiser und J. M. die Kaiserin, sie leben hoch, hoch, hoch!

Die Musik spielte „Deutschland, Deutschland über alles“, während der Kaiser den Fürsten zutrant.

### Unselige Tat.

Königsberg i. P., 17. Juni.

Oberleutnant Trend von den Wrangelfürstern, dessen Unterbringung in ein Krankenhaus gemeldet wurde, hatte, wie jetzt bekannt wird, einen Vorgelegen beim Diebstahl macht tütlich angegriffen und schwer verletzt. Trend ist aus dem Lazarett ins Arresthaus gebracht worden.

### Meuterei in Manaus.

Rio de Janeiro, 17. Juni.

Die Kaserne der Polizei in Manaus, die gestern gemeutert hatte, ist bei Tagesanbruch von den Bundesstruppen eingenommen und die Ordnung wieder hergestellt worden; die Stadt ist ruhig; gestern sind vier Offiziere verwundet, einer getötet worden.

### Watterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Büros,

(Nachdruck verboten.)

19. Juni: Kühl, wolfig mit Sonnenschein, windig.  
20. Juni: Meist heiter bei Wolkenszug, normal, windig.  
21. Juni: Wärmer, bewölkt, Regenfälle, starker SW.

Verantwortlich für den polit. Teil: i. V. Eugen Brinkmann; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Neuigkeiten, Vermischtes usw.: Martin Feuchtmannger; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; f. d. Anzeigenteil: i. V. Paul Flubacher; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle.

— Viele Nummer umfaßt 8 Seiten —  
einstündlich Unterhaltungshatt.

1888 **DUNLOP** 1913

allen anderen voran!

**Preisermäßigung**

**ab 15. Juni.**

**Dunlop-Automobil-Pneumatik**

ein **deutsches Jubiläums-Fabrikat**

Neue Preislisten auf Verlangen gratis und franko.

**Deutsche Dunlop-Gummi-Comp., A.-G., Hanau a. Main.**



1. Juni 1913... Berliner Borse, 6. Juni 1913

Berliner Borse, 6. Juni 1913

Berlin Bankdiskont 6%, Lombarddiskont 6%, Privatdiskont 6%

Main table containing financial data, including stock prices, exchange rates, and market statistics. Columns include company names, prices, and various market indicators.

Vertical text on the right edge, possibly a page number or reference code.